



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 27. December.

Bekanntmachungen.

Die Magistrate und Ortsbehörden des Kreises weise ich hierdurch an, **ungefäumt** zur Anfertigung der Stammrollen pro 1874, welche ihnen in den nächsten Tagen durch die Boten zugehen werden, zu schreiten. Hierbei wird auf Folgendes noch besonders aufmerksam gemacht:

- 1) Die Stammrollen sind nach den von den Herren Ortsgeistlichen angefertigten Geburtslisten pro 1854, welche mit den Stammrollen den Ortsbehörden zugesandt worden sind, aufzustellen.
- 2) Zur Aufnahme in die Stammrolle kommen **außer** den Personen, welche in der Geburtsliste für das Jahr 1854 aufgeführt sind, **soweit über deren Ableben nicht bereits amtlicher Vermerk in denselben gemacht worden ist**, alle im militairpflichtigen Alter stehende Personen männlichen Geschlechts, insofern sie noch keine definitive Entscheidung haben und in den Stammrollen noch nicht eingetragen stehen. Dieselben sind **bei ihrem Jahrgange** aufzunehmen und zwar auch diejenigen, welche **außwärts** geboren sind und ihr gesetzliches Domicil haben, sowie diejenigen, welche, ohne im Orte geboten zu sein, sich gegenwärtig als Diensthöten, Gesellen, Lehrburschen zc. daselbst aufhalten.
- 3) Die Militairpflichtigen, sowie deren Eltern, Vormünder, Lehr-, Brod- und Fabrikherren sind aufzufordern, die desfallsige Anmeldung innerhalb der Zeit **vom 1. bis 15. Januar k. J.** bei Vermeidung der im §. 176. 1. der Militair-Ersatz-Instruction vom 26. März 1868 angedrohten Strafen zu bewirken. Dabei sind von den **außwärts Geborenen die Geburts-Scheine**, sowie die **Atteste über etwaige frühere Gestellungen** einzufordern und der Stammrolle beizufügen.
- 4) In Colonne 12. der Stammrolle sind die etwaigen Bestrafungen, welche die Betreffenden erlitten haben, genau anzugeben.
- 5) Die hiernach angefertigten Ortstammrollen nebst den Geburtslisten für das Jahr 1854 und sonstigen Belägen sind spätestens bis zum **15. Februar k. J.**

bei Vermeidung der Abholung durch erpresste Boten an mich einzureichen.

- 6) Gleichzeitig werden die Herren Ortsgeistlichen hierdurch ersucht, die Geburtslisten für das Jahr 1857 in Gemäßheit des §. 55. der Militair-Ersatz-Instruction vom 26. März 1868 und nach Anleitung des derselben beigegebenen Schemas Nr. 9. (Seite 79. der Extra-Beilage zum 40. Stück des Amtsblatts pro 1868), zu welchem die Formulare in meinem Bureau zu beziehen sind, anzufertigen und an die Magistrate resp. Ortsrichter sofort abzugeben, welche dieselben mit den Stammrollen gleichzeitig einzureichen haben. Schließlich mache ich noch darauf aufmerksam, daß mir die Stammrollen in ordnungsmäßigem reinlichem Zustande zu übergeben sind, und daß es sich empfiehlt, diejenigen, deren Aeußeres dem nicht entsprechend ist, mit einem dauerhaften Umschlag und entsprechender Aufschrift zu versehen.

Merseburg, den 15. December 1873.

Der Königliche Landrath
Weidlich.

Der Ziegeleibesitzer Rosenbaum in Gostau beabsichtigt auf seinem, in Gostauer Flur belegenen Feldplane einen neuen Ziegelbrennen zu bauen.

In dem ich dies Vorhaben gemäß des §. 17. der Gewerbe-Ordnung vom 21. Juni 1869 hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich, daß etwaige Einwendungen dagegen innerhalb einer Präklusivfrist von 14 Tagen bei mir anzubringen sind und daß Zeichnung und Beschreibung während der gewöhnlichen Dienststunden in meinem Bureau eingesehen werden können.

Merseburg, den 22. December 1873.

Der Königliche Landrath
Weidlich.

Obligatorische Einführung der Post-Packetadressen.

Mit Genehmigung des Reichsanzlers wird bestimmt, daß die nach der Bekanntmachung vom 16. November eingeführten Formulare zu Post-Packetadressen vom 1. Januar 1874 ab für sämtliche innerhalb des Deutschen Reichspostgebietes zur Einkieferung kommenden Pakete, und zwar sowohl für die gewöhnlichen und recommandirten Pakete, als auch für die Pakete mit Werthangabe, in Anwendung zu bringen sind und Begleitadressen anderer Art demnächst von den Postanstalten nicht mehr angenommen werden.

In Betreff der Benutzung der Post-Packetadressen wird auf die Bekanntmachung vom 16. November Bezug genommen.

Im Besonderen wird darauf aufmerksam gemacht, daß das Einlegen offener oder geschlossener Briefe in die Pakete nur bei den Versendungen innerhalb Deutschlands, sowie nach Oesterreich-Ungarn gestattet, dagegen bei den Paketen nach anderen Ländern nicht zulässig ist. Der Coupon der Post-Packetadressen darf zu brieflichen Mittheilungen im Verkehr innerhalb Deutschlands, sowie nach Oesterreich-Ungarn, der Schweiz, Norwegen, Schweden, Dänemark und Helgoland verwendet werden; bei Paketen nach anderen Ländern ist nur die Angabe des Namens und Wohnorts des Absenders gestattet.

Formulare zu Post-Packetadressen sind von jeder Postanstalt und durch die bestellenden Boten zum Preise von 3 Pf. für 5 Stück zu beziehen.

Berlin, den 14. December 1873.

Kaiserliches General-Postamt.

Erleichterungen beim Gebrauche von Postmandaten.

Den Absendern von Postmandaten ist gestattet, dem Postmandate gleich das ausgefüllte Postanweisungs-Formular behufs Uebermittlung des eingezogenen Betrages an ihre Adresse beizufügen.

In der Postanweisung ist nur derjenige Betrag der Forderung anzugeben, welcher nach Abzug der Postanweisungsgebühr (2 Egr. für je 25 Thlr.) übrig bleibt.

Die Beifügung des ausgefüllten Postanweisungs-Formulars empfiehlt sich zur Vermeidung von Irrungen bei Adressirung der Postanweisung und sichert dem Auftraggeber bei zweckmäßiger Ausfüllung des Coupons die Erlangung der für die Buchung erforderlichen Notizen.

Im eigenen Interesse der Absender wird um recht deutliche Adressirung der Formulare ersucht.

Berlin, den 19. December 1873.

Kaiserliches General-Postamt.

Um den groben Unfug, welcher früher in der Sylvesternacht durch lautes Lärmen und Schreien auf den Straßen verübt wurde, zu beschränken, nahmen wir in früheren Jahren vertrauensvoll die Mithilfe unserer Mitbürger in Anspruch und richteten an alle Hausväter, Fabrikanten und Handwerksmeister die Bitte: dahin zu wirken, daß ihre Angehörigen, Arbeiter, Gehülfen und Lehrlinge von der Theilnahme an dem bezeichneten Unfuge zurückgehalten würden.

Wir erlauben uns diese Bitte, welche in den letzten Jahren den erfreulichsten Erfolg hatte, auch für den bevorstehenden Sylvestertag zu erneuern.

Merseburg, den 25. December 1873.

Die Polizei-Verwaltung.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen nachstehende, dem Schuhmachermeister Franz **Kettnik** und dessen Ehefrau Johanne Sophie geb. Warnicke zu Merseburg gehörige, im dasigen Grundbuche Band 10. Blatt Nr. 459. und Nr. 460. eingetragene Hausgrundstücke:

das erstere im Grundbuch bezeichnet, als:

eine Baustelle, die Schubartsche genannt, am Sigtberge, worauf später ein Stallgebäude erbaut worden und zur Gebäudesteuer nach einem jährlichen Nutzungswerte von 123 Thlr. veranlagt; das letztere im Grundbuch bezeichnet, als:

ein brauberechtigtes Haus nebst Hof, Stall und Garten am Sigtberge, zur Gebäudesteuer nach einem jährlichen Nutzungswerte von 145 Thlr. veranlagt;

am 4. Februar 1874, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle Zimmer Nr. 16. durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert und

am 7. Februar 1874, Vormittags 11 Uhr, ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Der Auszug aus der Gebäudesteuer- und Grundsteuerunterlagen, sowie der Hypothekenschein können in unserm Bureau Zimmer Nr. 6. eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Merseburg, den 5. November 1873.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Der Subhastations-Richter.

Zufolge Verfügung von heute ist die Firma:

„Oscar Keller zu Schleuditz“

Nr. 239. des Firmen-Registers gelöscht und dagegen die Firma:

„J. G. Renner, Oscar Keller's Nachfolger“

und als deren Inhaber der Holzhändler und Glasermeister Johann Gottfried Renner zu Schleuditz unter Nr. 295. im Firmen-Register eingetragen.

Merseburg, den 17. December 1873.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Auction.

Dienstag den 30. December 1873, Vormittags von 10 Uhr ab, verkaufe ich im gerichtlichen Auftrage in der Wortschen Wohnung, Dammgasse Nr. 679., 2 Sophas, 1 Kleidersecretair, Nähmaschine, Glashschrank, Kommode, Schränke, Stühle, Tische, Spiegel, Küchengeräthe von Kupfer, Messing, Blech und Eisen, ferner Wäsche, Betten, Kleidungsstücke u. a. m. meistbietend gegen sofortige Baarzahlung in preuß. Gelde.

Merseburg, den 23. December 1873.

Ziehm, Canzlei-Inspector.

Zwei starke, braune, überzählige Arbeitspferde sind zu verkaufen bei m Brauereibesitzer **D. Lange**.

Schladebach.

Eine freundliche möblirte Stube ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten und Neujahr zu beziehen **Brühl 336.**, 1 Treppe. Auch sind daselbst mehrere Kisten zum Verpacken billig zu verkaufen.

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör wird von einer stillen Familie zu Othern k. J. zu mietzen gesucht. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein Logis mit Küche, Bodenkammer und Torfgeleß ist zu vermietzen und sofort zu beziehen **Preußergasse Nr. 65.** Auch sind daselbst ca. 1500 Torfsteine und ca. ein Wispel gute Speisekartoffeln zu verkaufen.



Conto-Bücher,
Copir-Bücher,
Copir-Pressen,
Rechnungen etc.

empfehl't

Gustav Lots.

Nicht zu übersehen.

Einige Sophas sind sehr billig zu verkaufen bei

Jul. Wehne, Entenplan, Rittergasse 194.



Waschliche



hat billigst zu verkaufen

Jul. Wehne,
Entenplan, Rittergasse 194.

Mein Kohlenlager, als:

Steinkohle,

Böhmische und Deutsche Braunkohle,

Briquettes, diverse Sorten,

Drektorf,

empfehle billigst

Julius Thomas,

vormals L. Zimmermann.

NB Briquettes und Kohlen in Wagen-Ladung nach Uebereinkunft.

Thüringische Eisenbahn.

Fällige Coupons der Prioritätsactien der Thüringischen Eisenbahn werden von mir im Laufe des Monats Januar im Auftrage der Direction kostenfrei eingelöst.

Louis Behnder.

Hülfe! sichere Hülfe!

Von **Rheumatismus**salbe in Büchsen à 20 Sgr. und 1 Thlr., sowie **Wund-Heil-Pflaster**, gen. Wunderypflaster, à Stück 5 Sgr. von Herrn **J. G. Krätz** in Zeitz hält stets Lager für Merseburg und Umgegend Herr **Gustav Elbe**.

L. Hochheimer & Co. in Zeitz,

alleinige Verkäufer für Deutschland u. d. Ausland.

Attest!

Hiermit bescheinige, daß ich durch den regelmäßig fortgesetzten Gebrauch der Rheumatismus salbe von Herrn J. G. Krätz in Zeitz meinen heftigen Rheumatismus gänzlich losgeworden bin.

Görzig bei Zeitz, den 13. Juli 1872.

Scholber, Rittergutsbesitzer.

Wichtig für Damen!

Wollschweissblätter, die jede sich unter den Armen bildende Schweißdunstung anziehen und daher nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, halten für Merseburg und Umgegend alleiniges Lager und verkaufen zu Fabrikpreisen das Paar 5 Sgr., 3 Paare 14 Sgr., und geben Wiederverkäufern angemessenen Rabatt: **Fraülein Geschwister Bartels**, Burgstraße, Frankfurt a/D., im November 1873.

Rob von Stephani.

Gummithran

ist das vom Publikum bereits anerkannte beste Mittel, um Stiefeln, Schuhe, Treibriemen, Pferdgeschirre und Kutschverdecke nicht nur weich und geschmeidig, sondern auch dauernd wasserdicht zu machen, empfiehlt in Flaschen zu 3, 6 und 12 Groschen

Gustav Lots.

Attest.

Das **Glöckner'sche Heil- und Zugpflaster***) habe ich für mich, meine Familie, und viele meiner Bekannten gebraucht und hat sich in allen Fällen glänzend bewährt. Ich habe 19 Jahre an erfrorzten Gliedern forchtbar gelitten, alle Pflaster und Salben vergeblich gebraucht. Das Glöckner'sche Pflaster hat mich in 4 Wochen hergestellt. Vor 6 Wochen bekam ich den Knieschwamm, 3 Schachteln dieses Pflasters haben mich geheilt. Meine Frau litt an Gichtbeulen, in kurzer Zeit zertheilte es dieselben. Das Pflaster ist die größte Wohlthat der leidenden Menschheit, und sollte in keinem Haushalte fehlen.

Höglig bei Schleuditz.

Carl Franke.

*) Ech't zu beziehen aus den Apotheken in Merseburg, Weisenfels, Rosta, Alsleben, Löwenapothek in Halle etc

Bekanntmachung.

Ein hochgeehrtes Publikum erlaube ich mir hierdurch auf mein gut assortirtes Lager Herren- und Damen- nebst Kinderschuhzeug aufmerksam zu machen. Mit den Preisen stelle ich bestimmt einen jeden Käufer zufrieden.

Achtungsvoll

Jul. Wehne.

NB. Das bei mir gekaufte Schuhzeug bitte bei vorkommender Reparatur mir zugehen lassen zu wollen, ich werde dasselbe pünktlich und billig wieder zustellen.

Entenplan, Rittergasse 194.



Die Buchbinderei & Papier-Handlung

von

Gustav Lots, Burgstraße 300,

empfehlen sich zum Einbinden der Bücher in geschmackvoller Ausführung.
Gesangbücher zur Confirmation in schöner Auswahl.



(Königreich Sachsen.)

Technicum Mittweida.

Höhere Fachschule für Maschinen-Ingenieure, Werkmeister. Nächste Aufnahme: 15. April. Lehrpläne gratis durch Dir. Weitzel. — Vorunterricht frei.

Man annonciert

zweckentsprechendsten, weil man sich bei der Auswahl der Blätter der für den angezeigten Zweck wirk-
bequemsten, weil man der Correspondenz mit den einzelnen Zeitungen überhoben ist, auch nur eines Manuscripts be-
billigsten, weil man Porto, Postvorschuss-, Nachweis- und alle anderen Gebühren und Spesen erspart,
wenn man eine Anzeige, statt sie den Zeitungen direct zu behändigen, der

Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler,

Magdeburg, Johanniskirchhof 1c.,

zur Vermittlung übergibt, die nur die **Originalzeilenpreise** jeder Zeitung **berechnet**, auch für **Offerten-annahme** etc. **keinerlei Gebühren in Ansatz bringt.**

Spanische Weine

in großer Auswahl empfiehlt

M. Ulrich in Danzig.

G. A. W. Mayer's Weißer Brustsyrop.

Ein vorzügliches Genuß- und Hausmittel,
seiner außerordentlich günstigen Erfolge wegen seit **18 Jahren**
in hoher Gunst des P. T. Publikums; **prämiirt in Paris 1867**, ist nach wie vor, außer in der Fabrik,
Breslau, Kleinburger Straße 38.
nur echt vorrätzig in Merseburg bei **Gustav Lots.**



Insertionen für Thüringen und Provinz Sachsen finden die weiteste Verbreitung in der Sächsl. Provinzial-Beilage in Zeitg.

Cöfner Dombau-Loose

(Hauptgewinn 25,000 Thaler. Ziehung 15. Januar 1874)
à **1 Thlr.** gegen Einsendung des Betrages oder gegen Nachnahme zu beziehen durch

Nudolph Mosse,

Annoncen-Expedition,
Halle a. S., Bräderstraße 14.

Gratulations-Karten,

gut sortirt, in größter Auswahl bei

Gustav Lots.

Tannin-Terpentin,

aus Dämpfen in Th. Höhenbergers Fabrik zu Breslau gewonnen
seit Jahren als vorzüglich bekannt gegen Nerven-Kopfsch,
Rheumatismus und Gicht
Zu haben in Fl. à 12½ Sgr. und à 1 Thlr. in Merseburg
bei **Gustav Lots.**

Daheim.

Die soeben erschienene Nr. 12. enthält:

Stierkäsebratle 1 Sgr. 10 Pfennig
1 Nummer.

Fee. Novelle von Hans Tharan. (Fortsetzung). — Die Reliefbilder am Siegesdenkmale in Berlin. Von W. von Dünheim. Mit 2 großen Illustrationen. — Die evangelische Allianz in New-York. Von Leopold Witte. — Eine neue Gabe Albert Henckels aus seinen Scizzenbüchern. Mit 3 Illustrationen. — Am Familientische: Blicherchau VI. Von Robert König — Eine Pferdegeschichte. — Der Weihnachtsbaum am Niederrhein. — Adventskied. Von Dittlie Widermuth.

Zu Bestellungen empfiehlt sich

Friedr. Stollberg.

Keine Frauen-Zeitung erfreut sich einer grösseren Verbreitung und ist dabei trotz ihrer trefflichen Original-Illustrationen so billig, als die

Modenwelt.

Preis vierteljährlich 12½ Sgr., mit colorirten Modenkupfern 1 Thlr. 5 Sgr.

Dem bewährten Streben der Redaction, vor Allem die Bedürfnisse der Familie zu berücksichtigen und gleichzeitig den Anforderungen der eleganten Welt in vollstem Masse Rechnung zu tragen, verdankt die Modenwelt ihren stetig wachsenden Ruf. Mehr als 200 Schnittmuster jährlich, die sowohl ihrer Genauigkeit, als sorglichen Auswahl wegen gleich sehr gerühmt werden, ermöglichen es selbst ungeübteren Händen, alle Gegenstände der Toilette, Leibwäsche etc. selbst anzufertigen. Auch im Gebiete der Handarbeiten gilt die Modenwelt als beste Lehrmeisterin.

Zu beziehen von **Fr. Stollberg** in Merseburg.

F. D. Wundram's Hamburger Magen- und Cholera-Bitter ist gegen Erkältung des Magens, sowie zur Verdauung der Speisen bestens zu empfehlen à Fl. 6 und 12 Sgr. Zu haben bei **Gustav Lots.**

Zu einer Vorbesprechung über die am 4. Januar abzuhaltenden kirchlichen Wahlen laden wir die wahlberechtigten Mitglieder der Dombegründung auf

Montag den 29. December, Nachmittags 3 Uhr, in den Saal des Domaynastifts erbenst ein.

F. Blanke, F. Köpcke, Frhr. v. Grüter, S. Nabe, A. Scheel, C. Schede, Th. Schnabel, v. Tiedemann.

Die Vorwahl für die kirchlichen Wahlen der Vorstadt Altenburg findet Sonntag den 28. d. M., Nachmittags präcise 3 Uhr, im großen Saale der I. Bürgerschule hier statt.

Das Wahl-Comité.

Thüringer Hof.

Sonntag den 28. December **Concert**, gegeben vom Trompeten-Corps des Königlich-thüringischen Husaren-Regiments Nr. 12 unter Leitung des Stabstrompeters Herrn Schüg. Nach dem Concert **Ball**. Anfang Abends 7½ Uhr.

G. Schröder.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß von jetzt an die Handels-
 frau **Wolff** unterm Königl. Steueramte für mich Bestellungen an-
 nimmt. **Kittel, Bote aus Weisfenfels.**

Mischgarten.

Sonnabend den 27. December Schlachtfest, früh Wellfleisch,
 Abends Brat- und diverse Wurst, von 3 Uhr ab Flügeltänzchen,
 wozu ergebenst einladet **F. W. Luze.**

Einem jungen tücht. Landwirth

kann eine außergewöhnliche günstige Gelegenheit zu Ankauf oder
 Pachtung eines Gutes von ca. 180 Morgen bei Waugen nachge-
 wiesen werden.

Reflectanten belieben ihre Adresse in der Expedition d. Bl. unter
 Z. W. 1000. niederzulegen.



Steinhauer, tüchtig und arbeitsam, bei
 hohem Lohne, und junge **Müller**, die das
 seine Dressiren und richtige Säuberscharfen
 erlernen wollen — bei 3 Thlr. Lohn pr. Woche
 — finden jeder Zeit Anstellung in
Wedekind's Mühlenfabrik
 in **Nordhausen.**

Sechs Arbeiterfamilien

sucht zum 1. April 1874 das Rittergut **Woserna** b. Weisfenfels.
 Wohnungen sind frei und neu erbaut.

Kutscher-Gesuch.

Ein zuverlässiger, gut empfohlener Kutscher wird bei gutem
 Lohn baldigst gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.
 Ich suche zum baldigen Antritt einen Arbeiter.

Otto Pockolt.

Zum 1. Januar sucht für Frau Assessor **Vodenstein** in Cassel
 ein zuverlässiges erfahrenes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit
 bei hohem Lohn Frau Hofapotheker **Schnabel.**

Zwei gut empfohlene Dreischer-Familien werden pro 1. April
 1874 angenommen auf dem Rittergut **Schloß-Redra.**

Auf dem Wege von Dürrenberg nach **Merseburg** ist am Montag
 Abend ein kleines hellgrünes Wagenkissen verloren gegangen.
 Selbiges ist gegen eine gute Belohnung abzugeben beim Kutscher
 des Herrn Rechts-Anwalt **Wölfl.**

Am Sonntage nach Weihnachten (28. December) predigen:

1/2 10 Uhr — Stadt-Gem. — im Saale der 2. Bürger Schule. Herr
 Pastor Heinlein.

Domkirche: 10 Uhr — Dom-Gem. — Herr Diac. Fahr.

2 Uhr — Dom- u. Stadt-Gem. — Herr Constk. Rath Lenschner.

Neumarktkirche: Herr Pastor Dreifling.

Altenburger Kirche: Herr Pastor Gruner.

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Katholische Kirche: Am Montage den 29. December beginnt der Gottes-
 dienst um sechs Uhr früh und dauert bis zwölf Uhr Mittag. Die Schulpforte
 wird an diesem Tage schon um halb sechs Uhr früh geöffnet.

Die in der technischen Welt rühmlichst bekannte, unter dem
 Namen „Technikum Mittweida“ zu Mittweida in Sachsen
 befindliche höhere Fachschule für Maschinenbau nimmt
 unter allen ähnlichen Anstalten Deutschlands gegenwärtig ziemlich
 den ersten Rang ein; denn gegen eine Schülerzahl von 196 im
 Schuljahre 1871 — 72 beträgt die jetzige Zahl der Studirenden nicht
 weniger als 283 aus allen Ländern. Als Special-Schule für
 Maschinenbau wird Mittweida also wohl die besuchteste sein.

Strebsame Lehrkräfte und eine umsichtige, straffe Direction sichern
 der Schule auch ferner guten Erfolg.

Aus dem Kreise enthält das Amtsblatt:

Für den I. und II. Stadtbezirk **Merseburg** sind auf die nächsten
 drei Jahre

der bisherige Schiedsmann, Kaufmann **Wiese** und der Fabrikant
Matto zu Schiedsmännern gewählt und verpflichtet worden.

Für den X. Landbezirk im Kreise **Merseburg** sind auf die
 nächsten drei Jahre

der bisherige Schiedsmann, Rentier **Ruff** in Reusberg zum
 Schiedsmann und der bisherige Stellvertreter, Ortsrichter **Casse**
 daselbst zum Stellvertreter gewählt und verpflichtet worden.

Bestellungen auf das nächste Quartal des Kreisblattes können
 von jetzt ab gemacht werden bei den Postämtern, den Landraths-
 boten, dem Colporteur Gerhäuser und in der Expedition gegen eine
 Pränumeration von 10 Sgr., wofür es Jedem frei ins
Haus geliefert wird. Auch Herr Gustav Vots wird die Güte
 haben, dergleichen Bestellungen anzunehmen.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten REVALESCIÈRE Du Barry von London.

Seit 26 Jahren hat keine Krankheit dieser angenehmen Gesund-
 heitsspeise widerstanden und behöhrt sich dieselbe bei Erwachsenen und Kin-
 dern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-
 Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose,
 Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaf-
 losigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Wuraufsteigen,
 Ohrenbrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft,
 Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Fleischsucht. — Ein
 Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden,
 worunter Certificate vom Professor Dr. Wurzer, Medicinalrath Dr. Angelstein
 Dr. Schoreland, Dr. Campbell, Professor Dr. Debé, Dr. Ure, Gräfin Caplignat
 Marquise de Brehan, Prinz Jffenstein, Premier-Minister von Mendorf - Bouilly
 u. vielen anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingesandt.
Abgekürzter Auszug aus Certificaten.

Nr. 64,210. Marquise von Brehan von 7jähriger Leberkrankheit, Schlaf-
 losigkeit, Zittern an allen Gliedern, Abmagerung und Hypochondrie.

Nr. 79,810. Frau Wittwe Klemm, Düsseldorf, von langjährigem Kopfweh
 und Erbrechen.

Nr. 75,877. Florian Köller, K. K. Militärverwalter, Ofen, von Lungen-
 und Luftröhren-Katarrh, Kopfschwindel und Brustbeklemmung.

Nr. 75,970. Herr Gabriel Teschner, Höher der öffentlichen höheren Handels-
 Lehranstalt Wien, in meinem verzweifeltsten Grade von Brustübel und Nerven-
 zerrüttung.

Nr. 65,715. Fräulein de Montlouis von Unverdaulichkeit, Schlaflosigkeit
 und Abmagerung.

Nr. 75,928. Baron Sigo von 10jähriger Lähmung an Händen und
 Füßen etc.

Mährischer als Fleisch, erspart die Revalesciere bei Erwachsenen und Kin-
 dern 50 Mal ihren Preis in anderen Mitteln und Speisen.

In Blechbüchsen von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund
 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24
 Pfund 18 Thlr. — Revalesciere Biscuiten: Büchsen à 1 Thlr. 5 Sgr. u. 1
 Thlr. 27 Sgr. — Revalesciere Chocolates in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr.,
 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr. 20
 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr.; in Tabletten für 12 Tassen
 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr. — Zu beziehen
 durch Barry & Barry u. Co. in Berlin, W. 178 Friedrichstraße, und in
 allen Städten bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delica-
 tessendälern.

Depots: Merseburg: Stadt-Apotheker, Halle: **Albin Henze**,
 Leipzig: **Theob. Wischmann, Hofier, Engel, Linden, Jo-
 hannis- und Marien-Apotheker.**

Unser Kaiser ist durch seinen noch immer leidenden Ge-
 sundheitszustand zu seinem tiefsten Bedauern verhindert gewesen,
 an der Feier der Beisehung der hochseligen verwitweten Königin
 Theil zu nehmen. Durch die schmerzlichen Eindrücke des den Mos-
 narchen so tief berührenden Trauerfalls, sowie durch einen neu hinzu-
 getretenen Catarrh ist die Besserung in dem Befinden Sr. Majestät
 im Laufe der letzten Woche aufgehalten und eine erneute große
 Schonung nöthig geworden.

Auf die Beileids-Adresse der städtischen Behörden Berlins hat
 der Kaiser ein sehr herzlichtes Cabinetsschreiben ergehen lassen, in
 welchem es heißt:

„Bei der innigen Verehrung, welche Ich der Dahingeshiedenen
 aus überzeugungsvollem Herzen zu widmen Mich gedungen fühlte,
 hat es mich besonders tröstlich berührt, in der Adresse das edle
 und hochherzige Wirken hervorgehoben zu sehen, in welchem Dieselbe,
 bei eigenem Leiden und Dulden, Ihre Genugthuung und Ihr Lebens-
 glück fand.“

Während die hohen fürnlichen Gäste, welche zur Theilnahme
 an der Trauerfeier an den Hof unsers Kaisers gekommen waren,
 größtentheils unmittelbar nach derselben Berlin wieder verlassen
 haben, wird das Großherzoglich badensche Paar auf den Wunsch
 des Kaisers das Weihnachtsfest hier zubringen, und es werden
 hierzu auch die Großherzoglichen Kinder eintreffen.

(Prov. Corresp.)

Eisenbahnfahrten.

Abgang von **Merseburg** in der Richtung nach:
 Halle: 3⁰⁰ Mrgs. (Schull.), 7⁰⁰ Vorm. (IV. Kl.), 12⁰⁰ Mittag
 (IV. Kl.), 4⁰⁰ Nachm., 5⁰⁰ Nachm. (Schull.), 8⁰⁰ Abds.
 (Schull. I.—III. Kl.), 10⁰⁰ Abds. (IV. Kl.);
 Weisfenfels: 6⁰⁰ Mrgs. (IV. Kl.), 8⁰⁰ Vorm. (Schull.), III. Kl.),
 10⁰⁰ Vorm. (IV. Kl.), 11⁰⁰ Vorm. (Schull.), 2⁰⁰ Nachm.
 (IV. Kl.), 8⁰⁰ Abds. (IV. Kl.), 10⁰⁰ Abds. (Schull.).
 Die um 7⁰⁰ Mrgs., 12⁰⁰ Mittag, 4⁰⁰ Nachm. und 10⁰⁰ Abds.,
 nach Halle abgehenden Züge, ebenso die von Halle nach hier um 6⁰⁰ Mrgs.,
 10⁰⁰ Vorm., 2⁰⁰ Nachm. und 8⁰⁰ Abds. abgehenden Züge halten in
 Ammenorf an.

Personen-Posten. Abgang von **Merseburg** nach **Mücheln**:
 von der Stadt aus 2 U. — M. Nachm. u. 7 U. 30 M. Abds.,
 vom Bahnhof 2 = 30 = 8 = 23 =
 Abgang von **Mücheln** nach **Merseburg**:
 5 U. 15 M. Mrgs. und 9 U. Vorm.;
 von **Merseburg** (Bahnhof) nach **Lauchstädt**: 3 Uhr Nachm.;
 aus **Lauchstädt** 4⁰⁰ Uhr früh, in **Merseburg** 5⁰⁰ Uhr früh.